

18. Juli 2014

# **PRESSEMITTEILUNG**

## **ZAHLUNGSBILANZ (MAI 2014) UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS (STAND: ENDE DES ERSTEN QUARTALS 2014) DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS**

*Im Mai 2014 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 19,5 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 60 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.*

*Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Ende des ersten Quartals 2014 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,2 Billionen € aus (rund 12 % des BIP des Eurogebiets). Dies entsprach einer Steigerung um 24 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für Ende 2013.*

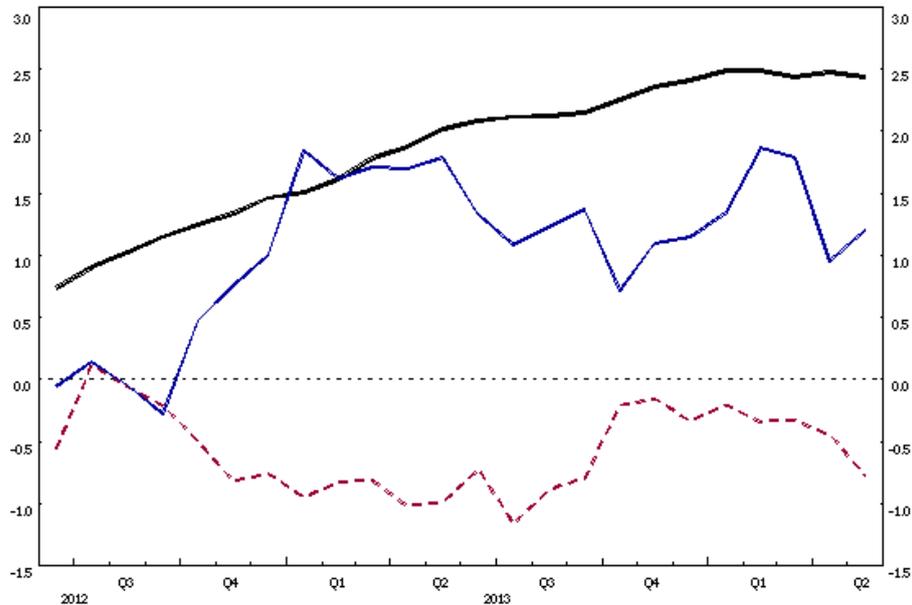
### **Zahlungsbilanz im Mai 2014**

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Mai 2014 einen Aktivsaldo in Höhe von 19,5 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Überschüsse beim *Warenhandel* (13,8 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (13,0 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (1,7 Mrd €), denen ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* in Höhe von 8,9 Mrd € gegenüberstand.

In der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Mai 2014 ein Überschuss von 234,2 Mrd € (2,4 % des euroraumweiten BIP; siehe Tabelle I und Abbildung I) verzeichnet, verglichen mit einem Aktivsaldo von 191,7 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum (2,0 % des euroraumweiten BIP). Diese Veränderung ergab sich aus einem Anstieg der Überschüsse im *Warenhandel* (von 138,4 Mrd € auf 173,9 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (von 97,7 Mrd € auf 119,3 Mrd €), der zum Teil durch einen Rückgang des Aktivsaldos bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 66,8 Mrd € auf 59,8 Mrd €) sowie eine Erhöhung des Defizits bei den *laufenden Übertragungen* (von 111,2 Mrd € auf 118,9 Mrd €) aufgezehrt wurde.

**Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen**  
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)  
 - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)  
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen im Mai 2014 per saldo zu Kapitalzuflüssen in Höhe von 60 Mrd €; verantwortlich hierfür waren Nettozuflüsse sowohl bei den Direktinvestitionen als auch bei den Wertpapieranlagen.

Die Nettozuflüsse bei den *Direktinvestitionen* (12 Mrd €) resultieren aus Nettokapitalimporten bei den *sonstigen Anlagen* (19 Mrd €), die teilweise durch Kapitalabflüsse bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (7 Mrd €) kompensiert wurden. Ursächlich für die per saldo verbuchten Kapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (48 Mrd €) war insbesondere die Entwicklung bei den *Schuldverschreibungen* (vor allem *Anleihen*).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalabflüsse im Umfang von 2 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* waren per saldo Kapitalabflüsse (66 Mrd €) zu verzeichnen. Verantwortlich hierfür waren Nettokapitalexporte bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (62 Mrd €) und beim *Staat*

(4 Mrd €). Beim *Eurosystem* wurden geringfügige Nettozuflüsse verzeichnet, während bei den *übrigen Sektoren* per saldo leichte Mittelabflüsse verbucht wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) stieg im Mai 2014 um 1 Mrd € (von 568 Mrd € auf 569 Mrd €), hauptsächlich infolge eines Nettozugangs an Vermögenswerten.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2014 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse in Höhe von 41 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 76 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Rückgang ergab sich aus per saldo niedrigeren Zuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (115 Mrd € nach 170 Mrd €), die zum Teil durch geringere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (74 Mrd € nach 92 Mrd €) kompensiert wurden.

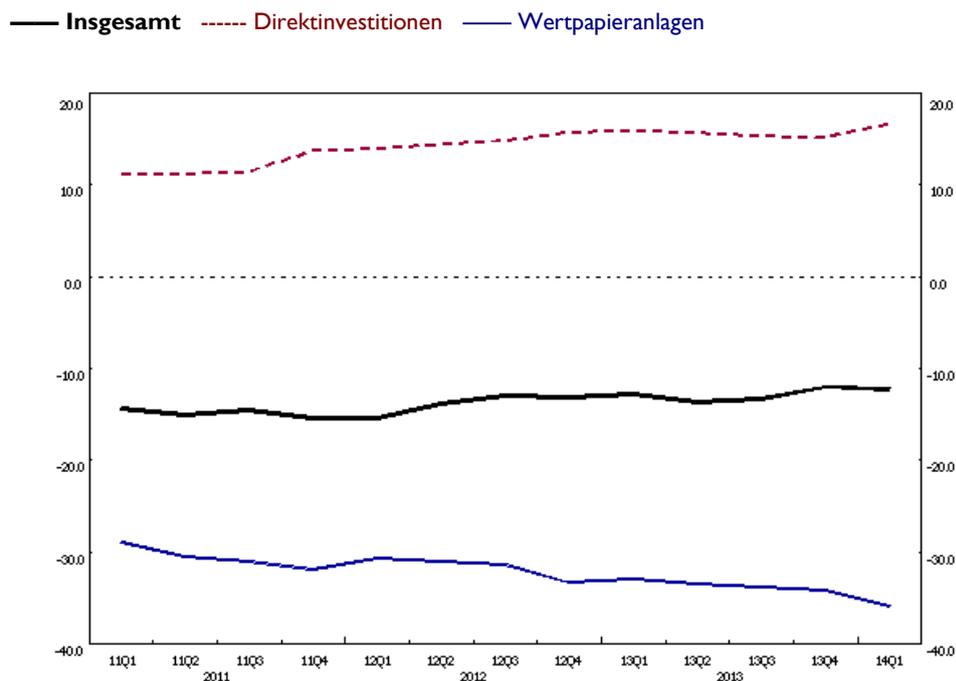
### **Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des ersten Quartals 2014)**

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des ersten Quartals 2014 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,2 Billionen € auf (rund 12 % des BIP des Euroraums; siehe Abbildung 2). Dies entsprach einer Erhöhung um 24 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für Ende 2013 (siehe Tabelle 3).

Ursächlich für diesen Anstieg der Nettoverbindlichkeiten waren höhere Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* (3 462 Mrd € nach 3 275 Mrd €) und den *Finanzderivaten* (86 Mrd € nach 39 Mrd €), die teilweise durch höhere Nettoaktiva bei den *Direktinvestitionen* (1 601 Mrd € nach 1 453 Mrd €), den *übrigen Anlagen* (200 Mrd € nach 166 Mrd €) und den *Währungsreserven* (571 Mrd € nach 542 Mrd €) kompensiert wurden. Die Entwicklung bei den *Direktinvestitionen*, den *Wertpapieranlagen*, den *Finanzderivaten* und den *Währungsreserven* spiegelte in erster Linie „sonstige Veränderungen“ wider (vornehmlich Neubewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen und Veränderungen der Preise für Vermögenswerte).

Die Bruttoauslandsverschuldung des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende des ersten Jahresviertels 2014 auf 11,8 Billionen € (rund 123 % des BIP des Eurogebiets), womit sie sich gegenüber den revidierten Zahlen für das Jahresende 2013 um 218 Mrd € erhöhte.

**Abbildung 2: Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**  
(in % des BIP; Stand am Ende des Berichtszeitraums)



Quelle: EZB.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der monatlichen Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von Oktober 2013 bis April 2014 sowie der Angaben zum vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus Ende 2013.

Die Korrekturen der Zahlungsbilanzdaten für April 2014 stellen keine wesentliche Änderung der zuvor veröffentlichten Angaben dar. Der Überschuss in der *Leistungsbilanz* verringerte sich durch die Revisionen für das erste Quartal 2014 leicht, während die Korrekturen in der *Kapitalbilanz* moderat ausfielen und in erster Linie die Nicht-MFIs betrafen.

Die Revisionen des Auslandsvermögensstatus zum Jahresende 2013 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Nettoverbindlichkeiten des Euro-Währungsgebiets; dabei waren allerdings einige gegenläufige Korrekturen bei allen Komponenten (*Direktinvestitionen*, *Wertpapieranlagen* und *übrige Anlagen*) zu beobachten.

### Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

*In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saisonbereinigte und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Mai 2014 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom August 2014 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 19. August 2014 veröffentlicht. Ab Ende 2014 wird die EZB die Statistik zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gemäß ihrer Leitlinie EZB/2011/23 veröffentlichen, die an die 6. Auflage des Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Balance of Payments and International Investment Position Manual, BPM6) des IWF angepasst ist. Detailliertere Angaben hierzu finden sich auf einer speziell eingerichteten [Website](#).

Mediananfragen sind an Frau Rocio Gonzalez Lopez unter +49 69 1344 6451 zu richten.

## **Anhang**

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013							2014				
	Mai 2013	Mai 2014	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>191,7</b>	<b>234,2</b>	<b>20,9</b>	<b>15,3</b>	<b>16,5</b>	<b>18,1</b>	<b>21,5</b>	<b>24,1</b>	<b>21,2</b>	<b>21,0</b>	<b>17,2</b>	<b>17,4</b>	<b>21,6</b>	<b>19,5</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>2,0</i>	<i>2,4</i>												
Einnahmen	3 245,9	3 272,0	273,2	266,7	269,4	272,3	271,4	274,7	273,1	276,7	276,2	275,7	272,6	269,8
Ausgaben	3 054,2	3 037,9	252,3	251,4	253,0	254,3	249,9	250,7	251,9	255,7	259,0	258,4	251,0	250,4
<b>Warenhandel</b>	<b>138,4</b>	<b>173,9</b>	<b>12,4</b>	<b>10,3</b>	<b>13,9</b>	<b>13,4</b>	<b>14,5</b>	<b>16,7</b>	<b>15,2</b>	<b>16,9</b>	<b>15,9</b>	<b>14,0</b>	<b>16,9</b>	<b>13,8</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 939,8	1 950,3	160,5	157,0	161,4	161,7	162,7	165,2	164,3	165,7	166,6	163,5	162,6	159,1
Ausgaben (Einfuhr)	1801,4	1 776,3	148,1	146,7	147,5	148,3	148,1	148,6	149,1	148,8	150,7	149,5	145,6	145,4
<b>Dienstleistungen</b>	<b>97,7</b>	<b>119,3</b>	<b>9,8</b>	<b>10,7</b>	<b>8,1</b>	<b>10,7</b>	<b>10,3</b>	<b>10,7</b>	<b>10,3</b>	<b>10,1</b>	<b>8,3</b>	<b>7,5</b>	<b>10,0</b>	<b>13,0</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	644,3	680,4	55,7	55,1	54,2	57,3	56,2	56,8	57,0	58,3	57,5	57,7	56,5	57,8
Ausgaben (Einfuhr)	546,5	561,1	45,9	44,4	46,2	46,7	45,9	46,1	46,8	48,2	49,2	50,2	46,5	44,9
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>66,8</b>	<b>59,8</b>	<b>9,3</b>	<b>4,9</b>	<b>4,7</b>	<b>3,8</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>	<b>6,0</b>	<b>5,4</b>	<b>1,7</b>
Einnahmen	562,8	541,7	48,6	46,1	45,7	44,9	44,3	44,5	43,1	44,3	43,7	45,8	45,9	44,8
Ausgaben	496,0	481,9	39,3	41,1	41,0	41,2	38,9	39,0	37,5	40,4	40,0	39,8	40,5	43,1
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-111,2</b>	<b>-118,9</b>	<b>-10,6</b>	<b>-10,6</b>	<b>-10,2</b>	<b>-9,8</b>	<b>-8,8</b>	<b>-8,8</b>	<b>-9,9</b>	<b>-9,8</b>	<b>-10,7</b>	<b>-10,1</b>	<b>-10,7</b>	<b>-8,9</b>
Einnahmen	99,0	99,7	8,4	8,5	8,0	8,3	8,2	8,2	8,6	8,4	8,4	8,8	7,6	8,1
Ausgaben	210,2	218,6	19,0	19,1	18,3	18,1	17,0	17,0	18,6	18,2	19,1	18,9	18,3	17,0

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						April 2014 (revidiert)			Mai 2014		
	Mai 2013			Mai 2014			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>189,1</b>	<b>3 241,3</b>	<b>3 052,1</b>	<b>229,5</b>	<b>3 262,0</b>	<b>3 032,4</b>	<b>18,8</b>	<b>267,8</b>	<b>249,0</b>	<b>8,9</b>	<b>270,5</b>	<b>261,6</b>
Warenhandel	136,8	1 936,2	1 799,4	171,2	1 940,9	1 769,6	15,7	162,1	146,4	15,1	159,5	144,4
Dienstleistungen	97,7	643,7	546,0	119,4	678,7	559,3	9,4	54,0	44,6	14,0	57,4	43,4
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	68,2	562,9	494,8	59,2	542,0	482,7	4,5	45,9	41,4	-11,6	46,9	58,5
Laufende Übertragungen	-113,5	98,4	211,9	-120,4	100,4	220,8	-10,8	5,9	16,7	-8,5	6,7	15,3
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>18,3</b>	<b>33,8</b>	<b>15,5</b>	<b>21,8</b>	<b>33,2</b>	<b>11,3</b>	<b>1,2</b>	<b>2,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,2</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	<b>-242,7</b>			<b>-246,8</b>			<b>-19,1</b>			<b>-7,7</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN<sup>2)</sup></b>	<b>-94,0</b>	<b>-342,3</b>	<b>248,4</b>	<b>-74,3</b>	<b>-300,6</b>	<b>226,3</b>	<b>-18,7</b>	<b>-15,4</b>	<b>-3,3</b>	<b>12,0</b>	<b>-16,0</b>	<b>28,1</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-6,9	-229,7	223,3	-73,2	-283,8	210,7	-5,6	-7,3	1,7	-7,2	-16,4	9,2
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-87,4	-112,7	25,1	-1,5	-16,8	15,6	-13,1	-8,0	-5,0	19,2	0,3	18,9
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>169,5</b>	<b>-267,1</b>	<b>436,6</b>	<b>115,2</b>	<b>-264,4</b>	<b>379,6</b>	<b>-86,5</b>	<b>-75,6</b>	<b>-10,8</b>	<b>48,3</b>	<b>-38,0</b>	<b>86,2</b>
Aktien und Investmentzertifikate	102,1	-141,9	244,0	99,5	-146,3	245,8	-8,5	-33,2	24,7	-3,4	-20,2	16,8
Schuldverschreibungen	67,4	-125,2	192,6	15,6	-118,1	133,8	-78,0	-42,4	-35,5	51,7	-17,8	69,5
Anleihen	29,1	-146,5	175,6	67,4	-82,7	150,1	-31,2	-30,2	-1,0	42,7	-3,7	46,4
Geldmarktpapiere	38,3	21,3	17,0	-51,8	-35,5	-16,3	-46,8	-12,2	-34,5	9,0	-14,1	23,1
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>75,6</b>	<b>-609,4</b>	<b>685,0</b>	<b>40,8</b>	<b>-565,0</b>	<b>605,8</b>	<b>-105,2</b>	<b>-91,0</b>	<b>-14,2</b>	<b>60,3</b>	<b>-54,0</b>	<b>114,3</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>15,6</b>			<b>25,4</b>			<b>2,9</b>			<b>-1,6</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-325,2</b>	<b>119,6</b>	<b>- 444,8</b>	<b>-305,8</b>	<b>- 97,8</b>	<b>- 208,1</b>	<b>83,5</b>	<b>- 45,5</b>	<b>128,9</b>	<b>-65,8</b>	<b>-46,7</b>	<b>-19,1</b>
Eurosystem	17,9	9,8	8,0	-59,1	11,0	-70,0	-3,9	-5,6	1,8	1,0	5,1	-4,1
Staat	-16,6	1,3	-17,9	-2,4	-1,9	-0,4	1,7	2,1	-0,3	-4,3	-1,9	-2,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	4,4	4,4		-8,6	-8,6		1,6	1,6		-2,2	-2,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	-291,9	144,2	- 436,0	-273,1	-101,6	- 171,5	44,9	-48,8	93,7	-62,3	-37,1	-25,2
Langfristig	10,2	43,0	-32,8	-8,1	86,6	-94,7	0,2	0,8	-0,6	-33,1	-18,0	-15,0
Kurzfristig	-302,1	101,1	-403,2	-265,0	-188,2	-76,8	44,7	-49,6	94,3	-29,2	-19,0	-10,2
Übrige Sektoren	-34,6	-35,7	1,1	28,7	-5,2	33,9	40,7	6,9	33,8	-0,2	-12,8	12,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	11,9	11,9		-23,1	-23,1		4,8	4,8		-20,2	-20,2	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-8,7</b>	<b>-8,7</b>		<b>-7,2</b>	<b>-7,2</b>		<b>-0,3</b>	<b>- 0,3</b>		<b>-0,6</b>	<b>-0,6</b>	
Restposten	35,3			-4,5			-0,9			-1,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

**Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q3 2013	Q4 2013 (revidiert)				Q1 2014				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen <sup>1)</sup>		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen <sup>1)</sup>		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % des BIP
<b>Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus</b>	<b>-1 276,7</b>	<b>101,6</b>	<b>-</b>	<b>22,3</b>	<b>-1 152,7</b>	<b>31,8</b>	<b>-</b>	<b>-56,0</b>	<b>-1 176,9</b>	<b>-12,2</b>
<b>Direktinvestitionen</b>	<b>1 461,3</b>	<b>16,3</b>	<b>-</b>	<b>-24,5</b>	<b>1 453,1</b>	<b>24,4</b>	<b>-</b>	<b>123,5</b>	<b>1 601,1</b>	<b>16,6</b>
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	6 181,1	188,4	3,0	27,3	6 396,8	-2,7	-0,0	64,2	6 458,4	66,9
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	4 584,5	214,6	4,7	-17,4	4 781,7	-9,7	-0,2	46,8	4 818,8	49,9
Sonstige Anlagen	1 596,6	-26,1	-1,6	44,7	1 615,1	7,0	0,4	17,4	1 639,5	17,0
Im Euro-Währungsgebiet	4 719,8	172,1	3,6	51,8	4 943,7	-27,1	-0,5	-59,3	4 857,3	50,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 279,8	189,9	5,8	57,9	3 527,6	-24,7	-0,7	-34,3	3 468,5	35,9
Sonstige Anlagen	1 439,9	-17,8	-1,2	-6,1	1 416,1	-2,3	-0,2	-25,0	1 388,8	14,4
<b>Wertpapieranlagen</b>	<b>-3 226,7</b>	<b>-59,0</b>	<b>-</b>	<b>10,9</b>	<b>-3 274,7</b>	<b>-63,8</b>	<b>-</b>	<b>-123,9</b>	<b>-3 462,4</b>	<b>-35,9</b>
Aktiva	5 453,6	50,7	0,9	51,8	5 556,0	74,5	1,3	16,8	5 647,3	58,5
Aktien und Investmentzertifikate	2 172,4	39,6	1,8	81,7	2 293,7	23,5	1,0	45,1	2 362,3	24,5
Schuldverschreibungen	3 281,2	11,1	0,3	-30,0	3 262,3	51,1	1,6	-28,3	3 285,0	34,0
Anleihen	2 817,9	12,4	0,4	-20,6	2 809,6	36,3	1,3	-30,9	2 814,9	29,2
Geldmarktpapiere	463,3	-1,3	-0,3	-9,4	452,7	14,8	3,3	2,6	470,1	4,9
Passiva	8 680,2	109,7	1,3	40,9	8 830,8	138,3	1,6	140,6	9 109,7	94,4
Aktien und Investmentzertifikate	3 809,0	63,6	1,7	97,4	3 970,0	74,4	1,9	116,6	4 161,0	43,1
Schuldverschreibungen	4 871,2	46,1	0,9	-56,6	4 860,8	63,9	1,3	24,0	4 948,6	51,3
Anleihen	4 352,4	87,6	2,0	-48,5	4 391,5	72,4	1,6	15,5	4 479,4	46,4
Geldmarktpapiere	518,9	-41,5	-8,0	-8,1	469,3	-8,5	-1,8	8,5	469,3	4,9
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>-1 765,3</b>	<b>-42,7</b>	<b>-</b>	<b>-13,6</b>	<b>-1 821,6</b>	<b>-39,4</b>	<b>-</b>	<b>-0,3</b>	<b>-1 861,3</b>	<b>-19,3</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>-41,5</b>	<b>-3,4</b>	<b>-</b>	<b>5,5</b>	<b>-39,4</b>	<b>-0,7</b>	<b>-</b>	<b>-45,8</b>	<b>-85,9</b>	<b>-0,9</b>
<b>Übrige Anlagen</b>	<b>-56,5</b>	<b>147,3</b>	<b>-</b>	<b>75,4</b>	<b>166,2</b>	<b>69,3</b>	<b>-</b>	<b>-35,8</b>	<b>199,7</b>	<b>2,1</b>
Aktiva	4 781,8	-23,2	-0,5	-86,0	4 672,5	190,9	4,1	-15,7	4 847,7	50,2
Eurosysteem	25,2	-8,3	-32,9	0,2	17,1	-6,7	-39,0	-0,5	9,9	0,1
Staat	149,1	5,6	3,8	2,5	157,2	0,3	0,2	-3,3	154,2	1,6
MFIs ohne Eurosysteem	2 848,5	-13,0	-0,5	-81,7	2 753,7	140,1	5,1	9,7	2 903,5	30,1
Übrige Sektoren	1 759,0	-7,5	-0,4	-7,0	1 744,5	57,2	3,3	-21,6	1 780,1	18,4
Passiva	4 838,3	-170,6	-3,5	-161,4	4 506,3	121,6	2,7	20,1	4 648,1	48,2
Eurosysteem	360,7	-17,6	-4,9	-2,5	340,7	-30,2	-8,9	1,2	311,6	3,2
Staat	229,6	-8,4	-3,7	2,3	223,5	2,1	0,9	-2,5	223,1	2,3
MFIs ohne Eurosysteem	2 740,9	-125,5	-4,6	-84,1	2 531,3	73,7	2,9	10,1	2 615,1	27,1
Übrige Sektoren	1 507,1	-19,1	-1,3	-77,2	1 410,8	76,0	5,4	11,4	1 498,2	15,5
<b>Währungsreserven</b>	<b>586,8</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>-45,0</b>	<b>542,1</b>	<b>2,6</b>	<b>0,5</b>	<b>26,0</b>	<b>570,6</b>	<b>5,9</b>
<b>NACHRICHTLICH: BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG</b>	<b>11 982,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11 608,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11 826,0</b>	<b>122,5</b>

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.